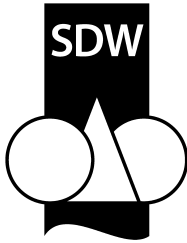


Wald  
ist unsere  
Sache



Schutzgemeinschaft  
Deutscher Wald

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald  
Landesverband Hamburg e.V.  
Lokstedter Holt 46  
22453 Hamburg  
Tel: 040/ 530 556-0  
sdw@wald.de  
www.wald.de/sdw

September 2006

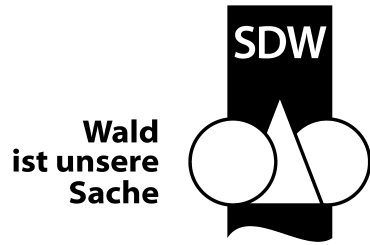
## **Kranke Kastanien, geschädigte Eichen: Hamburgs Bäume in Gefahr!**

*Baumschäden nehmen zu / Neuer Lockstoff gegen Miniermotte auf dem Markt / Zu wenig Nachpflanzungen von Straßenbäumen*

*Hamburg – die grüne Metropole an der Elbe mit ihren insgesamt 5000 Hektar Wald vom Bergedorfer Gehölz bis zum Klövensteen. Jährlich suchen 50 Millionen Menschen diese Erholungsgebiete auf, die immerhin sechs Prozent der Fläche Hamburgs bedecken. Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW), Landesverband Hamburg, schlägt jetzt Alarm: Immer mehr Bäume weisen deutliche Schäden auf. Hamburgs Wäldern droht die Luft auszugehen! Besonders betroffen ist die Eiche. Nur noch 27 Prozent des Bestandes sind nach Angaben von Wolfgang Pages, Vorsitzender der SDW gesund. Deutliche Schäden weist hingegen mehr als jede dritte Eiche in Hamburg auf. Dramatische Aussichten ausgerechnet für das traditionelle Symbol für die Ewigkeit.*

*Noch schlimmer aber steht es um die rund 11.000 Kastanien in der Hansestadt. Sie sind ausnahmslos alle krank – zu erkennen an der viel zu frühen Blätterfärbung und der Entlaubung bereits im September. Schuld ist die Miniermotte, die die Blätter der mächtigen Bäume von innen anfrisst und schädigt. Ein Sexuallockstoff verspricht jetzt Abhilfe und kann den Befall eindämmen. „Die Falle mit dem Pheromon wird in den Baum gehängt und lockt die Miniermotten-Männchen an. Die Bezugsadresse für das neue Präparat ist auf unserer Internetseite [www.wald.de/sdw](http://www.wald.de/sdw) zu finden“, erklärt Dipl.-Forstingenieur Jan Muntendorf von der SDW.*

*Doch Hamburgs Bäumen droht nicht nur Gefahr durch die Miniermotte und umweltschädliche Einflüsse. Nach Ansicht der SDW verschwinden zu viele Bäume aus dem Stadtbild. Zu oft würden Bäume einfach abgeholzt – ohne vorab gründlich diese Notwendigkeit zu prüfen. Wolfgang Pages: „Wenn Bäume gefällt werden, muss wenigstens konsequent nachgepflanzt werden. Hier gibt es erhebliche Defizite. In Hamburg müssen noch 2000 Bäume nachgepflanzt werden.“ Pages fordert daher einen zügigen und lückenlosen Ersatz von Bäumen, die aus Alters- und Krankheitsgründen der Säge zum Opfer fallen. Nur mit diesem Baumkonzept für die Hansestadt Hamburg könne nachhaltiges Wachstum gesichert werden.*



Schutzgemeinschaft  
Deutscher Wald

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald  
Landesverband Hamburg e.V.  
Lokstedter Holt 46  
22453 Hamburg  
Tel: 040/ 530 556-0  
sdw@wald.de  
www.wald.de/sdw

*„Ich habe die Erwartung, dass die Bürgerschaft den Haushaltsentwurf des Senates in diesem Punkt verändert und entsprechende Mittel im Haushalt für die Neupflanzungen bereit stellt.“*

*Wer selbst mithelfen will, kann mit einer Spende an die SDW, Stichwort: Bäume die Nachpflanzung und die Bekämpfung der Miniermotte unterstützen. Vereinsbank BLZ 200 300 00 Kto 3228129*

**Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:**

Jan Muntendorf, Dipl.-Ing. Forstwirtschaft, Schutzgemeinschaft Deutscher Wald,  
Landesverband Hamburg e.V., Lokstedter Holt 46, 22453 Hamburg,

Telefon 040/55 40 36 77, Fax 040/55 40 36 82

Email: [muntendorf@wald.de](mailto:muntendorf@wald.de)